

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 14 (2001)
Heft: 11

Rubrik: Auf- und Abschwünge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellwerk-Retter ihre Hoffnung nicht aufgegeben. Bundesrat Moritz Leuenberger will das Verfahren, das 1997 zur Abbruchbewilligung führte, noch einmal überprüfen und auch das Bundesamt für Kultur soll sich mit dem Neuenburger Stellwerk befassen. Noch ist es unsicher, ob das Gebäude bei Erscheinen dieses Heftes überhaupt noch steht. Info: Christian Klauser, Neuenburg, 032 / 724 70 94, klauser@vtx.ch.

4 Wandkonsolen

Die Designerin Susann Gümpel entwirft Möbel und vertreibt sie unter dem Label «svitalia, design, and». Die in Lugano ansässige «Grenzgängerin» stellt eine Kollektion von Wandbehältern und -konsolen vor, aus Birkenperrholz oder kombiniert mit Aluminiumschubladen. Info: Svitalia, design, and, Lugano, 091 / 972 13 40.

5 Schwellenlos nach Magglingen

Die renovierte Standseilbahn Biel-Magglingen setzt Massstäbe. Zum ersten Mal ist es den Ingenieuren gelungen, die Haltepunkte der Bahnwagen in der Berg- und Talstation ohne Gegenseil genau auf die Perronkante abzustimmen – trotz Temperaturschwankungen und Beladungsdifferenzen. Ein ausfahrbarer Schiebetritt überbrückt den Spalt zwischen Waggon und Perronkante, damit Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte und Mütter mit Kinderwagen problemlos ein- und aussteigen können. Ausser den Bahnwagen, dem Unterbau und der elektromechanischen Ausrüstung umfasste die Gesamterneuerung auch den Umbau der Berg- und Talstation. Der Architekt Walter Hunziker aus Bern und das Ingenieurbüro Schönholzer aus Thun haben ihre bereits an der Gurtenbahn erprobten Konzepte (HP 8/99) an der Biel-Magglingen-Bahn weiterentwickelt.

Intelligente Investoren

Das Stadtmarketing Winterthur organisiert eine Auszeichnung für intelligente Investoren. Welche Wohnhäuser in der Stadt, erbaut seit 1996 reagieren auf ihre Umgebung, haben eine hohe

Wohnqualität und sind ein Beitrag zur Entwicklung des Wohnens? Zu gewinnen ist nicht Geld, sondern ein künstlerischer Beitrag, der auf das Gebäude eingeht. Mehr darüber weiss das Inserat auf Seite 59.

Moulinex im Konkurs

Der Name Moulinex hat in Frankreich ähnliche Bedeutung wie Renault oder Michelin: Kaum ein Haushalt, der nicht ein Elektrogerät mit dem Moulinex-Signet benützt. Der Konzern mit 22 000 Angestellten steht vor dem Ende. Die Fusion mit dem Hersteller von Waschmaschinen und Tumbler Brandts hat nicht geklappt. Finden die italienischen Eigentümer keinen Käufer, verschwindet Frankreichs Symbol des Nachkriegs-Konsumbooms.

Bern fördert E-Velos

Mit dem Programm «NewRide» fördert der Kanton Bern, unterstützt vom Bundesamt für Energie, den Markt elektrobetriebener Zweiräder. Einerseits richtet es sich an Gemeinden: Im Vordergrund stehen hier die Beratung, Information, Ausstellungen, Probefahrten etc. Andererseits an Betriebe, deren Mitarbeiter auf dieses Transportmittel aufmerksam gemacht werden. Drittens bekommen die Händler die Möglichkeit, Probefahrzeuge günstig zu beschaffen. Info: VSE, Zürich, 01 / 226 51 22, www.e-mobile.ch.

Design in Schaffhausen

Im «Winterhaus» am Fronwagplatz 7 in Schaffhausen haben Sascha Fijan, Markus Ellinger, Peter G. Ulmer und René Weber eine Ateliergemeinschaft eingerichtet. Von Industrial Design über Grafik bis zu Innenarchitektur arbeiten die vier allein oder miteinander.

10 Jahre Colombo Baar

Das Möbelgeschäft Colombo in Baar feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einer grossen Ausstellung bis zum 31. Dezember. Zu sehen sind neue Kollektionen, darunter Antonio Citterios «Ap-tag8» für Maxalto. Info: Colombo, Baar, 041 / 760 33 42, www.colombo.ch.

auf- und abschwünge

Weg von der Migros

Die Stuhl- und Tischproduzentin Dietiker ist einen Makel los. Das heisst, eigentlich war es gar keiner, aber in Gesprächen mit Vertretern des «Design-Kleinods» in Stein am Rhein fiel immer wieder auf, dass diese nicht zu stark herausstreichen wollten, dass die Firma der Migros gehörte. Bisweilen wurde sogar vermutet, nur die böse Konkurrenz stachle die Medien immer wieder an, in den Artikeln auch auf die etwas ungewöhnten Besitzverhältnisse hinzuweisen. Wie kam Dietiker überhaupt zur Migros-Familie? Die Firma, in Stein am Rhein liebevoll «Sesseli» genannt, besteht seit 1878. 1916 übernahm sie ein Johann Peter Dietiker und nach dessen Tod holte seine Frau ihren ledigen Bruder Ernst Mettler, einen Juristen, in die Firma. Dieser wiederum war mit Gottlieb Duttweiler befreundet, und als Dietiker wirtschaftlich aus dem letzten Loch piff, übernahm 1958 die Migros den Betrieb.

Jetzt hat sich der Detailhandelsriese, bei welchem die Möbelherstellerin als Produktionsbetrieb im Nonfood-Bereich immer ein wenig ein Fremdkörper war, «aus strategischen Überlegungen» von Dietiker getrennt. Neuer Hauptaktionär ist Urs Felber, der sich in der Möbelszene schon an den verschiedensten Orten bewegt hat. 1966 bis 1978 war er 50-Prozent-Partner bei DeSede. 1982 gründete er ein Unternehmensberatungsbüro in Monaco. In der Folge hatte er Mandate bei Vitra (Partner und Präsident Vitra USA), Wilkhan, Rüttimann und Swiss Seats und er war an der Internationalisierung der Marken Swissflex und Team by Wellis beteiligt. Bei Matra (Swissflex) sitzt er nach wie vor im Verwaltungsrat.

Auch Dietiker, die einen Exportanteil von 37 Prozent aufweist, will Felber internationalisieren. Weitere «Gewinn bringende Potenziale» sieht er in der «Diversifikation der unterschiedlichen Produktgruppen» und in der «Verstärkung der Entwicklungsarbeit, in Zusammenarbeit mit international renommierten Designern». An den Produktionsstandorten Stein (105 Beschäftigte) und Eger/Ungarn (130 Beschäftigte) will Felber nicht nur festhalten, sondern sie ausbauen. Seit 1997 hat Dietiker, die schwergewichtig im Objektgeschäft tätig ist, den Umsatz um 35 Prozent auf 26 Mio. Franken gesteigert. Mit dabei in der von Felber angeführten Investorengruppe sind die beiden Dietiker-Geschäftsführer Hans Rudolf Stör und Michael Metz. In den Verwaltungsrat ziehen ausserdem Swisscom-Präsident Markus Rau, der frühere Interio-Generaldirektor Werner Kuster und Agnes Kissling (Fuocart) ein.

Eine Minderheitsbeteiligung an Dietiker hat die Ofer Group mit ihren Kreuzfahrtfirmen Royal Caribbean und Celebrity Cruise Lines erworben, was in den Medien kaum erwähnt wurde. Das Ofer-Konglomerat gehört zu den grössten israelischen Unternehmen und ist in den Bereichen Schifffahrt, Bankwesen, Immobilien, Chemie, Energie, Hightech, Tourismus und Erholung tätig. Was diese Verbindung für einen Sinn macht? Auch Schiffe brauchen Stühle und Royal Caribbean/Celebrity Cruise wollen ihre Flotte bis 2004 von 22 auf 29 Schiffe aufstocken. «Wir kümmern uns immer mehr um Schiffe, das ist ein enorm wachsender Markt», schwärmte Enrico Casanovas bei Création Baumann, welche die textile Ausstattung von Luxuslinern als Geschäft entdeckt hatte, schon 1997. Adrian Knoepfli